



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Kulturbetrieb in Zeiten von COVID 19 – Newsletter #2

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kultur- und Kreativschaffende,

die Schließung von Kultureinrichtungen und die Absage aller öffentlichen Veranstaltungen, bedingt durch die aktuelle Corona-Pandemie, trifft die Kulturstadt Dresden mitten ins Mark. Quasi über Nacht war die Kultur von der Begegnung mit ihrem Publikum abgeschnitten, das kulturelle Leben nicht mehr live erlebbar. Für zahlreiche Akteure der Kulturszene bundesweit werden die Beschränkungen des öffentlichen Lebens zur existenzbedrohenden Situation.

Mit Ihrem vielfältigen digitalen Engagement in der aktuellen Krisensituation haben Sie nicht nur gezeigt, wie kreativ die hiesige Kulturszene ist, sondern auch wie solidarisch und vor allem wie flexibel.

Nach zahlreichen Gesprächen sowohl mit Kulturinstitutionen als auch mit Soloselbstständigen aus der Freien Szene und mit jeder Verlängerung der Veranstaltungsverbote tritt das Ausmaß der Bedrohung für den Kulturbereich zu Tage und wird uns wohl noch viele Jahre beschäftigen. Seien Sie sich sicher, dass wir auch weiterhin an Ihrer Seite stehen, um eine krisenfeste Kulturfinanzierung für die nächsten Jahre zu erarbeiten.

Gemeinsam mit den Kulturverbänden sowie in enger ämterübergreifender Rücksprache mit der Sächsischen Staatsregierung sind wir gerade dabei, einen Fahrplan vorerst für die kommenden Monate zu erstellen. Dies betrifft eine spezielle Anpassung unserer Förderinstrumente, die Zukunft von Großveranstaltungen im kulturellen Rahmen sowie die Prüfung weiterer Werkzeuge, die die Dresdner Kulturlandschaft über die Krise bringt.

Kultur ist mehr als eine freiwillige kommunale Aufgabe, sie ist das Salz in der Suppe unseres Zusammenlebens in der Stadt.

Herzliche Grüße aus dem Kulturrathaus und bleiben Sie gesund.

Annekatriin Klepsch
Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus
und

Dr. David Klein
Kulturraumsekretär und Leiter Amt für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

In Sachsen gelten seit dem 20. April 2020 leicht gelockerte Beschränkungen im öffentlichen Leben. Die Anpassungen betreffen selbstverständlich auch den Kulturbereich der Landeshauptstadt Dresden. Allerdings bleiben Großveranstaltungen bis zum 31. August 2020 bundesweit untersagt. Für die Durchführung kleinerer Veranstaltungen in den Sommermonaten wird für Anfang Mai eine Verständigung der Bundesregierung mit den Ländern erwartet.

Vor diesem Hintergrund werden alle geplanten Livekonzerte der Dresdner Musikfestspiele vom 12. Mai bis 12. Juni 2020 abgesagt. Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Rückgabemodalitäten erhalten Sie hier: <https://www.musikfestspiele.com/de/programm-tickets/>

Auch das Stadtteilstadtfest BRN wird zum geplanten Termin 19. bis 21. Juni 2020 nicht stattfinden.

Planungssicherheit für Veranstaltungen im zweiten Halbjahr wird es wahrscheinlich erst ab Anfang Mai geben – und dies auch nur eingeschränkt.

Folgende Einrichtungen oder Angebote dürfen weiterhin nicht für den Publikumsverkehr geöffnet werden:

- Theater (einschließlich Musiktheater)
- Filmtheater (Kinos)
- Konzerthäuser und -veranstaltungsorte
- Clubs
- Opern
- Museen
- Ausstellungshäuser
- Angebote in Stadtteilkulturzentren und Bürgerhäusern
- Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- öffentliche Bibliotheken
- Angebote von Volkshochschulen
- Angebote von Sprach- und Integrationskursen der Integrationskursträger
- Angebote von Musikschulen
- Angebote in Literaturhäusern
- Angebote öffentlicher und privater Bildungseinrichtungen

Die neue Verordnung gilt bis einschließlich 3. Mai 2020. Die Verordnung finden Sie hier: <https://www.coronavirus.sachsen.de/download/SMS-SaechsCoronaSchVO-2020-04-17.pdf>

Laufende Kulturförderungen / institutionelle Förderung / Kleinprojektförderung

Lösungen für laufende Förderungen werden durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im direkten Austausch mit den Zuwendungsempfängern erarbeitet. Für alle geförderten Träger und Projekte haben wir wichtige Hinweise zum Umgang bei Absagen bzw. Ausfällen zusammengestellt. Bitte beachten Sie diese, wenn Sie finanzielle Zuwendungen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz erhalten.

Weitere Informationen: <https://www.dresden.de/de/kultur/kulturforderung/kulturforderung.php>

Trotz des momentan vorherrschenden Schwebemodus in Ihrer Arbeit möchten wir den institutionell geförderten Trägern ein gewisses Maß an Planungssicherheit geben. Bitte setzen Sie sich mit dem/der jeweiligen Referenten/in des Amtes für Kultur und Denkmalschutz in Verbindung und vereinbaren Sie einen telefonischen Beratungstermin, um die Auswirkungen der Krise auf Ihren Betrieb im laufenden Jahr und die Antragstellung für das Jahr 2021 zu besprechen.

#stayathomeandbecreative

Mit der Aktion #stayathomeandbecreative hat das Amt für Kultur und Denkmalschutz ein schnelles und unbürokratisches Instrument zur Förderung der freischaffenden Dresdner Künstlerinnen und Künstler ins Leben gerufen. Kunst und Kultur in Dresden soll sichtbar bleiben – mit mehr als 170 Einreichungen aus allen Sparten war der Aufruf ein voller Erfolg. Auch die ersten Vergütungen wurden rasch auf den Weg gebracht, um die Kreativen in der Coronakrise zeitnah zu unterstützen. Insgesamt stellt das Amt für die Aktion 80.000 EUR zur Verfügung. Zu den Veröffentlichungen der einzelnen Beiträge finden Sie die Links weiter unten im Newsletter.

Teilnahme an Umfrage | Dankeschön

In Kooperation mit der Dresden Marketing GmbH haben wir bei den Dresdner Kulturinstitutionen nach den Auswirkungen der Corona-Pandemie gefragt. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen für die rege Beteiligung bedanken. Wir wissen, wie schwierig die momentanen Herausforderungen für die gesamte Branche sind. Mit den Ergebnissen dieser Umfrage möchten wir dem Freistaat Sachsen und der Bundesebene ein möglichst konkretes Bild der aktuellen Lage der Dresdner Kulturinstitutionen vermitteln, damit bestehende Hilfsmaßnahmen gegebenenfalls angepasst werden sowie langfristig wirken können. Wir halten Sie in unserem Corona-Spezial Newsletter auf dem Laufenden.

Corona-Spezial | Fördermöglichkeiten für Kulturschaffende

Einen schnellen Überblick zu den aktuellen Hilfsmaßnahmen für die Kultur- und Kreativwirtschaft finden Sie bei Kreatives Sachsen und Kreative Deutschland.

Auch der Deutsche Kulturrat hat individuelle Informationen für die unterschiedlichen Kultursparten zusammengestellt.

Informationen für Gemeinnützige Kultreinrichtungen | Steuererleichterungen bei gemeinnützigem Engagement

Ab sofort gelten steuerliche Erleichterungen für Bürgerinnen und Bürger sowie gemeinnützige Initiativen, die von der Coronakrise Betroffene unterstützen und sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt engagieren. Die vereinfachten Regelungen gelten für Unterstützungsmaßnahmen, die vom 1. März bis 31. Dezember 2020 durchgeführt werden. Hier ein kurzer Überblick:

- Vereinfachter Zuwendungsnachweis bei Spenden
 - Spendenaktionen von steuerbegünstigten Körperschaften
 - Maßnahmen und Hilfsleistungen von steuerbegünstigten Körperschaften
- Zuwendungen aus dem Betriebsvermögen (als Sponsoring-Maßnahme und an Geschäftspartner)
- Arbeitslohnspenden und Aufsichtsratsvergütungen

Weitere Informationen:

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Weitere_Steuert

[hemen/Abgabenordnung/2020-04-09-steuerliche-massnahmen-zur-foerderung-der-hilfe-fuer-von-der-corona-krise-betroffene.pdf;jsessionid=0090BDF279F2097BD1E3882B6270239C.delivery2-replication? blob=publicationFile&v=1](https://www.sab.sachsen.de/f%C3%B6rderprogramme/sie-ben%C3%B6tigen-hilfe-um-ihr-unternehmen-oder-infrastruktur-wieder-aufzubauen/sachsen-hilft-sofort.jsp?cookieMSG=allowed)

»Sachsen hilft sofort«: Soforthilfe-Darlehen auch für sächsische Kreative

Kultur- und Kreativschaffende können das Soforthilfe-Darlehen des Freistaates in Anspruch nehmen, selbst wenn sie keine Betriebsmittel, Mieten oder Ähnliches angeben können und somit ihr ausgebliebenes Unternehmergehalt finanzieren. Im Gegensatz zum Soforthilfe-Darlehen des Freistaates deckt der Soforthilfe-Zuschuss des Bundes den Unternehmerlohn nicht. Anträge können bei der Sächsischen Aufbaubank gestellt werden.

Weitere Informationen: <https://www.sab.sachsen.de/f%C3%B6rderprogramme/sie-ben%C3%B6tigen-hilfe-um-ihr-unternehmen-oder-infrastruktur-wieder-aufzubauen/sachsen-hilft-sofort.jsp?cookieMSG=allowed>

Weitere Unterstützung für Vereine und Institutionen in den Bereichen Kultur (Stand 07.04.2020)

Das sächsische Kabinett hat ein weiteres Unterstützungsprogramm für den Kulturbereich beschlossen. Damit sollen bestehende Lücken in Sachsen geschlossen werden. Für den Bereich Kunst und Kultur werden insgesamt bis zu 10 Millionen EUR zur Verfügung gestellt. Mit den Mitteln soll unter anderem das Stipendienprogramm »Denkzeit« geschaffen werden, dass sich an Künstler und Kulturschaffende richtet, damit sie die Zwangspause kreativ nutzen und Ideen für die Zeit danach entwickeln können. Die Vergabe der Stipendien wird über die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen laufen. Informationen dazu werden in Kürze auf der Webseite der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen bekanntgegeben: <http://www.kdfs.de/aktuelles/>

Zudem soll über die Kampagne »So geht sächsisch.« weiteren Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform geboten werden und neben Künstlerhonoraren auch Ausgaben für Technik unterstützt werden.

Für die musisch-kulturelle Bildung in der Fläche sollen in einem ersten Schritt die freien Träger eine finanzielle Unterstützung erhalten. Parallel dazu arbeitet die Staatsregierung an einem Schutzschirm für Kommunen, der weitere Mittel für den Kulturbereich beinhalten soll.

„Inter-Aktion“ | Sonderprogramm für Einrichtungen der Kulturarbeit

Der Fonds Soziokultur e.V. will mit dem Ad-hoc-Sonderprogramm „Inter-Aktion“ insbesondere Kultur- und Medienhäuser, soziokulturelle Zentren, Jugendkunstschulen und Einrichtungen der Kulturellen Bildung in freier Trägerschaft ansprechen, die Konzepte und Prototypen von Angeboten in besonderen Zeiten entwickeln und testen möchten. Gesucht werden Projekte, die kontaktfreie Programmalternativen, Kunst-Aktionen, Workshops oder Qualifizierungen erproben und testen möchten. Das neue Format will die Einrichtung grundsätzlich in ihrer Entwicklung unterstützen: Welche Möglichkeiten der kontaktfreien, digitalen Interaktion und der Beteiligung gibt es? Hierfür werden 250.000 EUR in einem beschleunigten Förderverfahren zur Verfügung gestellt.

Antragsfrist: 02. Mai 2020

Weitere Informationen: <https://www.fonds-soziokultur.de/aktuelles/sonderfoerderprogramm.html>

Initiative Musik startet Hilfsprogramm und Spendenaktion für MusikerInnen

Auch MusikerInnen und Partnerunternehmen sind momentan auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit einem neuen Hilfsprogramm hilft die Initiative Musik Betroffenen unbürokratisch

mit Zuschüssen. Das Programm wird durch eine Spendenaktion ermöglicht. In der ersten Phase des Hilfsprogramms geht es um die fehlenden Einnahmen aus Auftritten in der Zeit vom 13. März bis Ende Mai 2020.

Weitere Informationen: <https://www.initiative-musik.de/spende/>

Fristverlängerung EU-Förderung

Die Europäische Kommission verlängert aufgrund der aktuellen Situation die Fristen einiger Förderprogramme.

- Creative Europe: https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/content/coronavirus-deadline-applications-extended_en
- Erasmus +: https://europa.eu/youth/eu/news/45/71836_en

EU-Hackathon | Jetzt bei der Bekämpfung des Coronavirus helfen!

Als Ergänzung zu den Hackathons, die auf globaler Ebene und auf Ebene der Mitgliedsstaaten stattfinden, veranstaltet die Europäische Kommission einen paneuropäischen Hackathon, um die Zivilgesellschaft, Innovatoren, Partner und Käufer in ganz Europa zusammenzubringen und innovative Lösungen gegen Coronaviren zu entwickeln. Der #EUvsVirus-Hackathon findet am 24., 25. und 26. April statt und befasst sich mit etwa 20 bevorstehenden Coronavirus-Herausforderungen (z.B. schnelle Produktion von Geräten, Ausweitung der Produktionskapazitäten, Wissens- und Lösungstransfer von einem Land zum anderen), die schnell entwickelt und im gesamten EU-Binnenmarkt eingesetzt werden sollen.

Weitere Informationen: <https://euvsvirus.org/>

Kultur Digital – Für Sender und Empfänger

In der Kategorie Kultur Digital wollen wir Sie auf das vielseitige digitale Angebot hinweisen, welches die Kulturszene in den letzten Tagen auf die Beine gestellt hat. Sollten auch Sie Ihr Angebot online stellen, schreiben Sie eine E-Mail an Sophia Kontos (skontos@dresden.de). Wir leiten Ihr Angebot gebündelt an die jeweiligen Stellen weiter.

#stayathomeandbecreative

Die ersten Video-Clips der Kreativschaffenden aus dem Aufruf des Amtes für Kultur und Denkmalschutz wurden bereits auf den Social-Media-Kanälen der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht. Die Videos finden Sie auch unter <https://www.dresden2025.de> und auf unserem YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/playlist?list=PLXtI0XpPED2iGUR2GEPf-UrP1bDryuXHh>

Digitale Literaturformate via Literaturnetz Dresden

Damit die Dresdner Literaturszene auch während der Corona-Pandemie sichtbar bleibt, hat das Literaturnetz Dresden auf seiner Website ab sofort eine Mediathek eingerichtet. Hier stellen Autorinnen und Autoren, Literaturveranstalter, Buchhändler und Bibliotheken ihre Videos ein und können so ihr Publikum erreichen. Alle Akteure der Dresdner Literaturszene sind aufgerufen, ihre digitalen Literaturformate an das Literaturnetz Dresden zu schicken. Von Lesungen über Buchvorstellungen und Livekritiken bis zu Poetry Slam ist alles möglich.

Weitere Informationen: <https://literaturnetz-dresden.de/videos/literatur-erleben-in-dresden-und-online/>

Museen der Stadt Dresden und Kunsthaus Dresden online

Die Museen der Stadt Dresden bieten eine Vielzahl digitaler Ausstellungsrundgänge an. Das Kunsthaus Dresden hat aktuelle Vorhaben unter dem Label „(Re)Search & Share“ in digitale Projekträume gefasst. Die einzelnen Clips, Online-Sammlungen und Projekte finden Sie unter:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLIYCMxMo8nbwTbqrLUrZnIDrSww_Ko9LS

<http://kunsthausdresden.de/re-search-and-share/>

Dresdner Philharmonie mit umfangreichem Digitalangebot

Das Orchester der Landeshauptstadt Dresden reagiert mit einem großen Digitalangebot auf die Absage aller Konzerte bis zum Saisonende. Mit den Formaten #weiterhören, #phil@home und #philzuhause können Hörerinnen und Hörer auf vielfältige Art und Weise mit dem Musikangebot der Dresdner Philharmonie in Kontakt bleiben. Weitere Informationen:

<https://www.dresdnerphilharmonie.de/weiter-hoeren>

Mitmachen Online-Programm | HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

HELLERAU reagiert mit einem umfangreichen Online-Programm aus Mitschnitten, Interviews und Kurzfilmen auf die Absage von Veranstaltungen durch die Corona-Pandemie. Darunter sind Konzertmitschnitte der „Feature Ring“-Ausgaben oder der Dienstagssalon mit Max Rademann und Nino aus Wien. Zum Mitmachen lädt das Projekt „Dance in times of isolation“ von Rosas ein. In einem Online-Tutorial können Tanzbegeisterte von zu Hause aus die Choreografie von „Rosas danst Rosas“ erlernen und als Video hochladen.

Weitere Informationen: <https://www.hellerau.org/de/online-programm/>

Societaetstheater Dresden

Von einem Virus lässt sich das Societaetstheater Dresden die Lust am Theatermachen nicht verderben. Kreativschaffende wurden gefragt, ob sie aus ihren Proberäumen oder ihren umfunktionierten Wohnzimmern kreative Lebenszeichen senden können. Die Ergebnisse sehen Sie im Socie Distancing TV:

https://www.youtube.com/channel/UC7PaX3w8j6OFMq6fuY-aSgg/featured?disable_polymer=1

#supportyourlocalartists

Die Netzwerke Wir gestalten Dresden, Klubnetz Dresden und TanzNetzDresden haben eine Spendenaktion ins Leben gerufen, um sich für die Dresdner Kreativ- und Kulturschaffenden einzusetzen. Zur Unterstützung der Spendenkampagne rufen sie zu künstlerischen Beiträgen und kurzen Clips für Social Media auf.

Weitere Informationen: <https://www.wir-gestalten-dresden.de/aktuelles/werdet-teil-von-supportyourlocalartists/>

#BleibtDaheeme

In verschiedenen Online-Formaten bietet »So geht sächsisch.« seine digitalen Kanäle als Plattformen für Kreative und Künstler aus Sachsen. Vom Live-Couch-Konzert unterschiedlicher Musiker über digitale Museumsführungen und Work-outs mit Spitzensportlern bis hin zum gemütlichen Sofa-Kino. Interessierte wenden sich an bleibt-daheeme@sk.sachsen.de

Weitere Informationen: <https://www.so-geht-saechsisch.de/leben-arbeiten/sachsen-bleibt-daheeme>